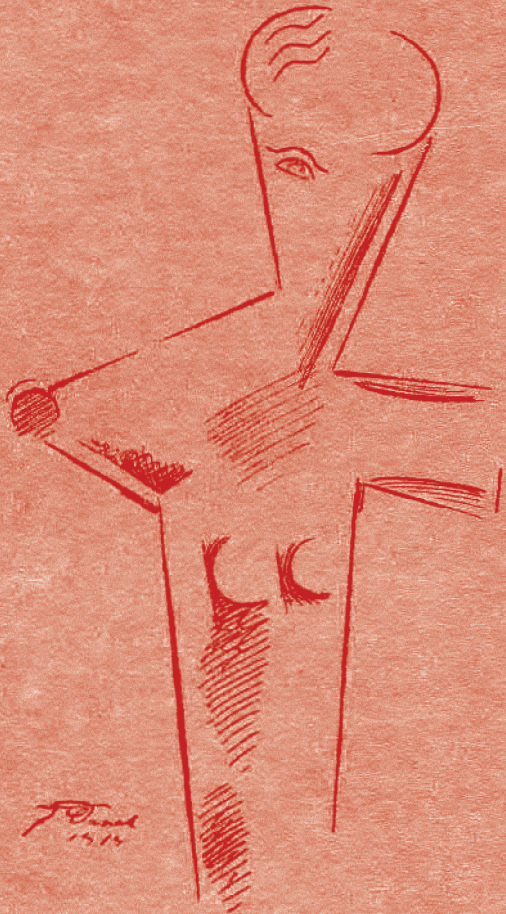


DIE AKTIONS-LYRIK
HERAUSGEGEBEN VON FRANZ PFEMFERT

JÜNGSTE TSCHECHISCHE LYRIK
EINE ANTHOLOGIE



VERLAG DIE AKTION/BERLIN-WILMERSDORF

Mit freundlicher Unterstützung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Organisation

Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Arbeitsbereich Polnisch
FB 06 Translations-, Sprach- und
Kulturwissenschaft
An der Hochschule 2
76726 Germersheim

Mgr. Lucie Merhautová, Ph.D.
MASARYK-INSTITUT UND ARCHIV
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK
Gabčíkova 2362/10
182 01 Praha 8

Internationaler Workshop

**Geschichte
der deutschen
Übersetzungen
tschechischer Literatur:
Akteure, Kontexte,
Tendenzen**

**17.-18. Juni 2022
Mainz**

Tagungsraum
Hilton Mainz City
Münsterstraße 11
55116 Mainz



mia MASARYK INSTITUTE
AND ARCHIVES OF THE CAS, v.v.i.

PROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI 2022

9.00

Eröffnung des Workshops, Organisatorisches

9.15

Sektion I: Übersetzungen, Verleger- und Übersetzerfiguren im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Zuzana Urválková (Masaryk Universität, Brunn): *Übersetzertätigkeit des Verlegers I. L. Kober für seine deutschsprachige Album-Bibliothek (1846–1861) im Kontext zeitgenössischer Übersetzungen populärer Belletristik*

Veronika Jičínská (Universität J. E. Purkyně, Ústí nad Labem): *Ottilie Malybrok-Stieler (1830–1913): eine Liebhaberin der tschechischen Kultur*

10.30–11.00 Kaffeepause

Lucie Merhautová (Masaryk-Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag): *Zwischen den Kriminalgeschichten, der Selbsthilfe und dem unveröffentlichten Manuskript. Tschechische Literatur auf dem deutschen und österreichischen Buchmarkt 1880–1910*

Jan Budňák (Masaryk Universität, Brunn): *Interkulturelle Poesie der Klasse. Rudolf Illový als Übersetzer, Dichter und Feuilletonist in sozialdemokratischer Presse 1900–1938*

12.20–14.00 Mittagspause

14.00

Sektion II: Übersetzungen, Verleger- und Übersetzerfiguren im 20. Jahrhundert

Štěpán Zbytovský (Karls Universität Prag): *Julius Mader: eine Übersetzerfigur zwischen Demokratie und Nationalsozialismus*

Roman Kopřiva:

Der sichtbare Übersetzer und der unsichtbare Autor? Reiner Kunze und Jan Skácel

Václav Petrbok (Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag): *„Kein Lobeswort ist zu viel für das tätig dienende, aller Widrigkeit widerstehende Liebeswirken dieses Übersetzers“: Versuch einer kollektiven Biographie der Übersetzerinnen aus dem Tschechischen ins Deutsche*

16.00–16.30 Kaffeepause

16.30

Diskussion – Geschichte der deutschen Übersetzungen tschechischer Literatur. Ein (Buch)Projekt

(Moderation: Renata Makarska)

19.00 Abendessen (außerhalb des Hauses)

SAMSTAG, 18. JUNI 2022

9.00

Sektion III: Übersetzungen tschechischer Literatur in der Bundesrepublik: Akteure, Tendenzen, Kontexte

Andreas Kelletat (JGU Mainz/Germersheim): *František Halas und der August 1968 – oder: Wie dem Tschechischen ein großartiger Übersetzer verloren ging*

Julia Miesenboek (Karls Universität Prag): *Kassiber. Übersetzungen tschechischer Lyrik im Kontext – Akteure und Tendenzen in den 1960er und 1970er Jahren*

10.20–10.50 Kaffeepause

10.50

Sektion IV: Tschechische Literatur in der DDR

Anne Hultsch (Universität Wien): *Franz Fühmann als Übersetzer*

Renata Makarska (JGU Mainz/Germersheim): *Tschechische Literatur in der DDR: Verlagslandschaft, Übersetzer*innen, Projekte*

12.10

Abschlussdiskussion, Ende des Workshops

12.45 Mittagessen im Hotel, Abreise